

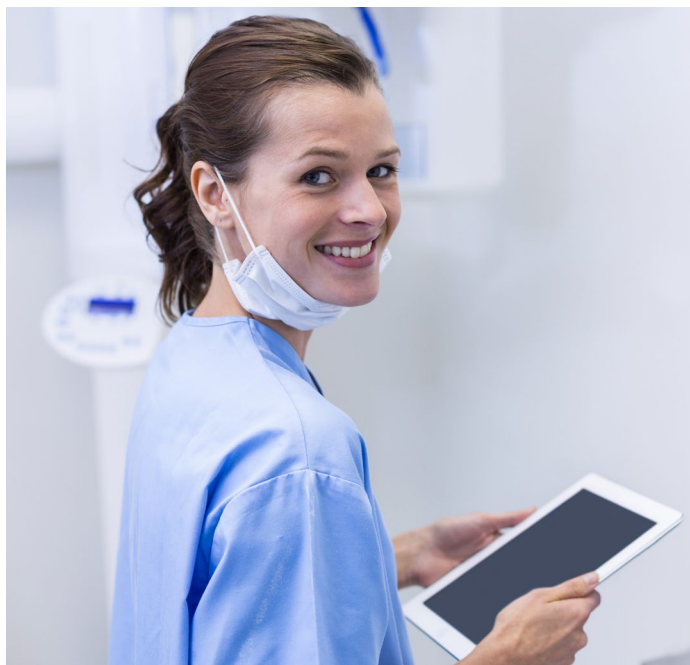
# COMPUTER KONKRET

Hygiene digital richtig integriert – neue Möglichkeiten für die dentale Praxis

Routineaufgaben gibt es überall. In einer dentalen Praxis übernehmen sie alltägliche aber wichtige Funktionen, die den üblichen Betrieb einer Praxis regulieren und sie am Laufen halten. Organisiert werden diese Aufgaben durch das Qualitätsmanagement. Ein wichtiges Ressort ist dabei die Hygiene. Hinter dem Thema „Hygiene in der dentalen Praxis“ verbergen sich zahlreiche rechtliche Vorgaben, Verordnungen und Empfehlungen. Diese sind oftmals unübersichtlich und längst nicht immer im vollen Umfang allen beteiligten Personen bekannt. Es ist nebenher nicht immer leicht, alles im Alltag umzusetzen und den Überblick zu behalten. Darum helfen, neben persönlicher Motivation und klaren Strukturen, vor allem automatisierte Prozesse, Fehler zu vermeiden. Die schnell voranschreitende Digitalisierung aller Alltags- und Arbeitssituationen unterstützt dabei enorm die Umsetzung dieser Prozesse. Ein Beispiel hierfür ist die Hygienesdokumentation in der Instrumentenaufbereitung.

Eine professionelle und regelkonforme Hygienesdokumentation nimmt Zeit in Anspruch, ist aufwendig und somit ein nicht zu vernachlässigender Faktor in Bezug auf die Arbeitsbelastung. Zudem ist sie ein relevanter Kostenfaktor. Die zeitgemäße Dokumentation der Instrumentenaufbereitung sollte demnach digital, zeitsparend und leicht zu bedienen sein. Ist eine Digitalisierung der Dokumentationsprozesse geplant, ist aber nicht nur die Minimierung des Verwaltungsaufwands und der Kosten entscheidend, sondern auch eine Steigerung der Prozess- und Rechtssicherung im Sinne des Qualitätsmanagements.

Die elektronische Hygienesdokumentation zeichnet sich gegenüber der manuellen Dokumentation durch zahlreiche Vorteile aus und erleichtert die Arbeit der verantwortlichen Mitarbeiter erheblich. Dabei decken die verschiedenen Lö-



sungen ein breites Spektrum ab. Einfache, nicht automatisierte Prozesserfassung, bei welcher die Prozesse manuell in der Software initiiert werden müssen einerseits sowie teilweise automatisierte Prozesse, die immer noch mehrere Benutzereingriffe notwendig machen. Andererseits gibt es die vollautomatisierte Prozesserfassung mit oder ohne Patientenzuordnung und Rückverfolgung.

Um die Automatisierung des gesamten Prozesses zu komplettieren, sollte die Hygienesdokumentation idealerweise auch direkt aus der Praxissoftware initiiert werden und nach Beendigung die Ergebnisse dort zentral abgelegt werden. Als Rückgrat der Praxisorganisation nimmt sie eine herausragende Position ein, sodass alle Stränge der Praxisarbeit in ihr zusammenlaufen sollten.

Integrierte Lösungen finden sich zum Beispiel auf der DGKFO am Stand E11 von Computer konkret.